Armut in Deutschland?

Klasse 7–10

E-Book

Formen und Hintergründe kennen · eine empathische Haltung entwickeln

Anja Joest

AOL verlag

Dr. Anja Joest

Armut in Deutschland?

Formen und Hintergründe kennen – eine empathische Haltung entwickeln

AOL verlag

Bildnachweis:
Cover: Geldbörse leer © BillionPhotos.com
S. 9: Mann beim Unterschreiben des Heil- und Kostenplanes © Jürgen Flächle – Fotolia.com
S. 11: vorsorge © vege – Fotolia.com
S. 13: Unfallversicherung © DOC RABE Media – Fotolia.com
S. 17: Arbeitslosengeld © Tatjana Balzer – Fotolia.com
S. 18: Pflege © Marco2811 – Fotolia.com
S. 20: Schild Jobcenter © bluedesign – Fotolia.com
S. 25: Maslow-Pyramide © thingamajigs – Fotolia.com
S. 38: Homeless man sleeping on a bench © Cylonphoto – Fotolia.com
S. 38: Eingang Vringstreff © H. Marie Breer

Hinweis: Der besseren Lesbarkeit halber sprechen wir meist nur von Lehrern, Schülern usw. Natürlich meinen wir damit auch die Lehrerinnen, Schülerinnen usw.

Impressum

Armut in Deutschland

Dr. Anja Joest hat Politik und Soziologie in Tübingen studiert und zum Thema „Politisches Engagement jenseits von Parteistrukturen" promoviert. Geboren und aufgewachsen in Köln, lebt sie mittlerweile in Bergisch Gladbach. Sie arbeitet freiberuflich als Wissenschaftsredakteurin und verfasst Unterrichtsbeiträge für den Fachbereich Sozialkunde und Politik.

© 2016 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Philipp Ebener
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-40361-6

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

AOL verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

1. Der Sozialstaat – Ein Einstieg 5

Was verbindest du mit dem Begriff „Sozialstaat“? 5

Was kann und was sollte der Staat tun, um Armut zu verhindern? 6

2. Das Sozialstaatsprinzip 7

Meilensteine auf dem Weg zum Sozialstaat 7

Krankenversicherung 9

Rentenversicherung 11

Unfallversicherung 14

Arbeitslosenversicherung 17

Pflegeversicherung 18

3. Kontrovers diskutiert 19

Bedingungsloses Grundeinkommen 19

Mindestlohn 19

4. Arbeitslosigkeit in Deutschland 20

Vorurteile gegenüber Arbeitslosen – Wir gehen ihnen auf den Grund 20

Arten von und Gründe für Arbeitslosigkeit 21

Maßnahmen gegen Arbeitslosigkeit 23

5. Reich und trotzdem arm oder arm und dennoch reich? 24

Arm sein / Reich sein bedeutet für mich … 24

Was brauche ich, was ist mir wichtig? 25

Wofür gebe ich mein Geld aus? 25

Was bedeutet Lebensqualität für dich? 26

Arm oder reich? Beispielgeschichten 27

Leben von Hartz IV 28

6. Armut in Deutschland 30

Arm in einer reichen Gesellschaft – Eine Aufstellung 31

Formen von Armut 34

Gründe für und Zeichen von Armut 35

Folgen von Armut 36

7. Leben ohne Obdach 37

Gründe für Obdachlosigkeit 38

Der Vringstreff in Köln – Eine Initiative für Menschen mit und ohne Obdach 38

Test 41

Lösungen 43

© AOL-Verlag

Vorwort

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Schlagzeilen von Kinderarmut, Altersarmut oder auch davon, dass jeder Sechste in Deutschland von Armut bedroht ist, tauchen immer wieder in den Medien auf. Längst ist Armut nicht mehr nur auf die sogenannte Dritte Welt beschränkt, sondern hat auch die Industrienationen erreicht.

Doch was bedeutet es eigentlich, arm oder reich zu sein? Welche Maßnahmen gegen Armut gibt es? Wie kommt Arbeitslosigkeit zustande und was kann man dagegen tun?

Diesen und ähnlichen Fragen gehen Ihre Schüler in dem vorliegenden Heft nach. Dieses Heft soll Ihnen als Fachlehrer, aber auch als Vertretungskraft helfen, das Thema interessant und an der Lebenswelt der Jugendlichen orientiert zu gestalten. Es stellt eine methodisch abwechslungsreiche und schülermotivierende Material- und Aufgabensammlung bereit, die in die Problematik einführt und die wesentlichen Punkte zum Thema vermittelt. Durch handlungsorientierte und schülernahe Aufgaben wird das erlernte Wissen vertieft.

Ich habe versucht, alle Aufgaben so zu formulieren, dass sich niemand persönlich angesprochen fühlt. Dennoch möchte ich Sie bitten, stets zu bedenken, dass es sich bei dem Thema „Armut“ um ein sehr sensibles Thema handelt und die individuelle Situation in Ihrer Klasse bei der Auswahl der Aufgaben zu berücksichtigen.

Neben den Arbeitsmaterialien enthält das Heft Lösungen zu allen Aufgaben, außerdem eine Lernzielkontrolle und Hinweise, die Ihnen den Unterrichtseinsatz des Materials erleichtern sollen. Die Arbeitsblätter umfassen eine breite Vielfalt an Methoden, Arbeitstechniken und Sozialformen. Sie reichen vom Lückentext über Schreibaufgaben, Rollenspiele und Gruppenarbeit bis hin zur eigenständigen Recherche.

Bei der Erarbeitung der Aufgaben trainieren die Schüler auch das Erstellen von Schaubildern und Mindmaps. Sie schulen ihre Sozialkompetenz und den Umgang miteinander, indem sie Aufgaben gemeinsam lösen, und sie üben sich gleichzeitig im freien Vortrag und in der Argumentation.

Ziel des Heftes ist es, dass die Lernenden mit Freude und Interesse an dem Thema arbeiten, in ihrer Eigenständigkeit und politischen Kompetenz gefördert werden und sich zu kritischen und reflektierten Bürgern entwickeln.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten Unterricht und motivierte Schüler.

Dr. Anja Joest

© AOL-Verlag